

Bürgerbeteiligung Parkanlage Grummer Teiche

Bauabschnitt 4

Wir stellen Ihnen nun die Bestandsanalyse und das Planungskonzept für den vierten und letzten Bauabschnitt vor. Dieser umfasst den Bereich mit Kötter-, Grume- und Biggeteich vom Weg am Kötterberg bis zur Böckenbergstraße.

Bestand und Analyse von Talraum und Topografie

In diesem Abschnitt ist die topografische Ausbildung des Grummer Bachtals am deutlichsten zu erkennen:

Die Hänge auf der nördlichen Talseite steigen direkt von den Ufern der drei Teich steil an. Der dort verlaufende Weg am Kötterberg liegt mit vereinzelter Bebauung auf halber Höhe.

Die südliche Talseite ist gekennzeichnet von teilweise markant ansteigenden Böschungen, die den Höhenunterschied zur angrenzenden Siedlungsfläche überwinden.

Die Teichkette und der uferbegleitende Weg prägen die Talsohle, einzig im Einmündungsbereich der Schmalen Becke öffnet sich der Talgrund zu einer kleinen ebenen Fläche.

Konzeptionell wichtig ist es:

1. den lang gestreckten Charakter des schmalen Talraumes in kleinere Raumeinheiten zu gliedern, z. B. durch Bepflanzung und
2. die Aufweitung am Zufluss der Schmalen Becke erlebbar und nutzbar zu gestalten

Bestand und Analyse des Gewässerraumes

Der geplante Gewässerumbau sieht vor, den Grummer Bach im Nebenschluss entlang der Südufer der drei Teiche zu verlegen, wobei die Teichkette mit den dazwischen liegenden kurzen, technisch ausgebauten Bachabschnitten erhalten bleibt.

Aufgrund der Baumaßnahme ist es erforderlich, die Ufervegetation an den Südufern zu entfernen und dort durch gezielte Böschungsmodellierungen ein neues Bachbett für den Grummer Bach auszubilden.

Die unterschiedlichen Erscheinungsformen der Gewässer sollten im Konzept deutlich ablesbar werden:

1. Stärkung der Teichkette durch Blickbeziehung und Ergänzung der Uferbepflanzung
2. Bereicherung der Parklandschaft durch Integration des Grummer Baches im Nebenschluss
3. Angebot eines Begegnungspunktes am Wasser im Zulauf der Schmale Becke

Bestand und Analyse von Landschaftsraum und Vegetation

Buchenwälder gehen in flächige Gehölzbestände über und lassen die gesamte Nordseite des Tales als geschlossene waldartige Kulisse wirken.

Entlang der Südseite wechseln sich Wald-, Gehölz- und Wiesenflächen ab, nur im Bereich der Schmale Becke existiert eine baumüberstandene Rasenfläche.

Der Parkcharakter, der die ersten drei Bauabschnitt geprägt hat, geht hier über in einen Landschaftsraum mit naturnahem Charakter.

Für die weitere Planung kann dies bedeuten:

1. Wald- und Gehölzflächen vergrößern und verbinden
2. Wiesen- und Hochstaudenflächen anlegen
3. Initialpflanzungen von Erlengruppen am Grummer Bachbett
4. Parkrasen nur in Nutzungsbereichen

Bestand und Analyse des Erholungsraumes

Der Weg am Kötterberg führt alle Verkehrsteilnehmer, also: Fußgänger, Radfahrer und Pkws auf halber Höhe entlang der nördlichen Teichseite, bevor der Fuß- und Radweg dann nach Süden auf die Böckenbergstraße abbiegt.

Der Fußweg entlang der Südseite mit vereinzelt Bankstandorten und dem Abzweig an der Schmale Becke ist derzeit das einzige Angebot für die Naherholungsnutzung.

Durch den Ausbau des Grummer Baches entlang der Teiche benötigt dieser Weg eine neue Trasse, die über die gesamte Länge dieses Parkabschnitts führt. Derzeit wird geprüft, ob von der Straße „Deinsloh“ ein neuer Parkzugang ausgebaut werden kann. Ein Trampelpfad an dieser Stelle deutet auf regelmäßige Nutzung durch die Bürger hin.

Für die weitere Planung könnte gelten:

1. Ausbau der Fußwege südlich der Teichkette
2. Angebot eines neuen Parkeingangs an der Deinsloh
3. Aufwertung der bestehenden Parkeingänge
4. Verweilpunkte am Grummer Bach
5. Angebot eines Spiel- und Begegnungspunktes an der Schmale Becke
6. Aussichtspunkt vom Weg am Kötterberg

Konzept

Im nachfolgenden Konzept haben wir die Ergebnisse der Bestandsanalyse für den vierten Bauabschnitt zusammengetragen, im Plan verortet und verschiedene Vorschläge für die weitere Planung erarbeitet, die wir Ihnen gerne vorstellen möchten:

Der Parkabschnitt mit der Teichkette aus Kötter-, Grume- und Biggeteich wird durch ein neues Landschaftselement bereichert: der Grummer Bach wird über die gesamte Länge parallel zum Fußweg verlaufen und somit sichtbar und erlebbar werden.

Die Ufervegetation am Grummer Bach sollte vielfältig gestaltet werden: Rasen-, Wiesen- und Hochstaudenflächen sowie einzelne Gehölzpflanzungen können so das Landschaftsbild bereichern und zur Artenvielfalt beitragen.

Für die Südufer der Teiche würden wir vorschlagen, ein landschaftliches Bepflanzungs- und Begrünungskonzept zu entwickeln, um den naturnahen Parkcharakter zu stärken. Die bestehenden Wald- und Gehölzflächen sollten erhalten und wo sinnvoll erweitert werden. Feuchtwiesen-, Wiesen- und Hochstaudenflächen sollten von Bewuchs freigehalten bleiben, damit sie sich hier langfristig etablieren.

Als Angebot für die Naherholung können wir uns in unmittelbarer Nähe der Schmale Becke einen Erlebnispunkt vorstellen, der zum Spielen und Verweilen einlädt. Trittsteine am Ufer können das Angebot ergänzen und so einen attraktiven Anziehungspunkt schaffen.

Entlang des neu auszubauenden Fußweges schlagen wir vor, durch kleine Verweilplätze mit Blick über Bach und Teich zum Aufenthalt einzuladen.

Der Weg am Kötterberg für alle Verkehrsteilnehmer (hier orange dargestellt), könnte auf Höhe des Grumeteichs einen Aufenthaltsort mit Ausblick über die Teichkette bekommen. Am östlichen Ende des Wegs am Kötterberg biegen Fußgänger und Radfahrer nach Süden auf die Böckenbergstraße ab – motorisierter Verkehr ist hier nicht mehr gestattet.

Um die Parkanlage besser und attraktiver mit dem Wohnumfeld zu verbinden, wäre es denkbar, einen neuen Parkeingang von der Deinsloh auszubauen sowie den bestehenden Eingang an der Schmale Becke aufzuwerten.

Der Zugang im Westen vom Weg am Kötterberg, der den Fußgängern vorbehalten ist, sollte unserer Meinung nach so gestaltet werden, dass dies eindeutig ablesbar wird.

Dieser letzte Bauabschnitt kann den fließenden Übergang von einer vielfältig nutzbaren Parklandschaft im Westen zu einem naturnahen Landschaftsraum im Osten bilden.

Anregungen

Das Konzept, das wir Ihnen präsentiert haben, stellt unsere Ideen für diesen Parkabschnitt vor.

Gerne würden wir Ihre Einschätzung dazu erfahren und Ihre Ideen und Anregungen kennenlernen.

Richten Sie Ihre Mail bitte bis zum 30. Juni an NeugestaltungGrummerBach@bochum.de.

Vielen Dank.